



Hof Knip



Der Spaziergang der Schlösser (10 km), wendet sich an die Liebhaber von Geschichte und Natur, die bestrebt sind, mehrere Schlösser und Mauerwerke von großem architektonischem Interesse zu entdecken.



1 - Das Schloss von Broich

Der Name dieses Schlosses stammt aus "Broeck", was im Plattdeutschen "Sümpfe" bedeutet. Broich war und ist heute noch von Wasser umgeben. Dieses Schloss und die Ländereien von Broeck hingen von der ehemaligen Gerichtsbarkeit Heilige Jungfrau zu Aachen ab. Es ist im Besitz der Familie van der Heyden, genannt Belderbusch, vom 16. bis Ende des 17. Jahrhundert. Dem Schloss gegenüber stehen alte Nebengebäude vom Ende des 18. Jahrhundert. Früher war das Schloss völlig von Wassergräben umgeben, die mit einem Wiesenteich von 3 Hektar verbunden waren, der größtenteils im Nordwesten trocken gelegt wurde. Die erste Konstruktion dieses Schlosses datiert aus dem 12. Jahrhundert. Die vollständige Restaurierung wurde im Jahre 1965 unternommen. Das Schloss ist durch den königlichen Erlass vom 23. Mai 1972 unter Denkmalschutz gestellt worden. Der heutige Eigentümer und Bewohner ist der Baron Karl von Broich, der ein Nachkomme der Eigentümer aus dem 14. Jahrhundert ist.

2 - Schloss von Streversdrop

Auch "Schloss Graaf" genannt, weil der Eigentümer Graf im 18. Jahrhundert war (Graaf = Graf in regionalem Dialekt). Dieses bemerkenswerte mittelalterliche Schloss liegt in der Mulde eines kleinen Tals und ist von Teichen umgeben. Geschützt

Schloss von Broich



Montzen
Office du Tourisme
de la Commune
de Plombières



10 km



3 1/2 St



Wanderung

Promenade

des Châteaux



Sicht von „Te Berg“

durch breite Wassergräben ist es über eine Brücke mit 3 Brückenbögen, die früher zur Zugbrücke führte, zugänglich. Die Gesamtheit, fast viereckig, wird an den Seiten Nord-West und Süd-West von 2 Rundtürmen aus dem frühen 16. Jahrhundert flankiert. Der Eine robust und niedrig, der Andere schlank und hoch. Nach mündlicher Überlieferung stammt das zentrale Gebäude, gleichzeitig das älteste Gemäuer, aus der Epoche der Karolinger, gegen 915.

3 - Bauernhof Knip

Abseits und von Wiesen umgeben ist er eines der schönsten Gebäude in unserer Gegend. Am Ende des gepflasterten Hofes steht dieses bemerkenswerte Haus aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.

4 - Der Wald von Hees

Im Tal der Göhl sind die Anhöhen meist von Wäldern (Buchenhaine und Eichenwälder) bedeckt. Hierunter können wir auch den Wald von Hees auf-führen.

5 - Te Berg

Ein stark abschüssiger Weg führt den Spaziergänger aus dem Wald von Hees zu Te Berg. Von dort aus hat man eine Panoramansicht auf das Dorf von Montzen und das Bahnhofsviertel. Außerdem dehnt sich dieser Blick bei klarer Sicht bis zum "Preuswald",

Wald, der die Grenze mit Deutschland und den Niederlanden bildet, sowie in Richtung Süden bis zu den Höhen der Eifel aus.

6 - Bauernhof ter Heyden

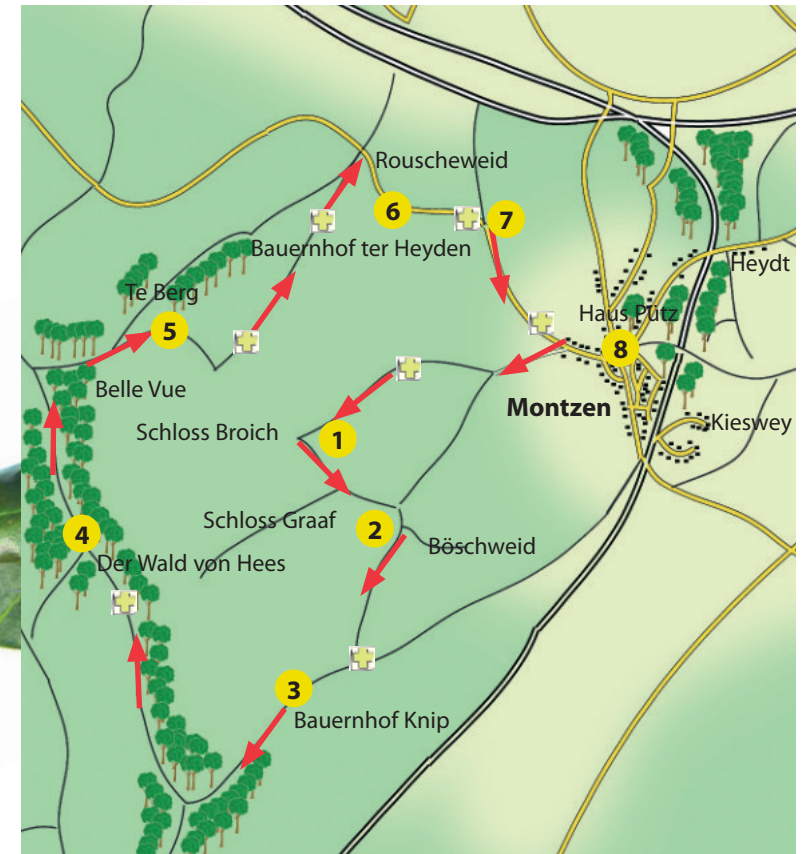
Dieser Bauernhof, genannt Hof Tychon, ist ein großartiges Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert aus Sandstein und Kalksteinbruchstein.

7 - Pannesheydt

Dieses alte Kloster der Augustiner-Schwester vom Sacré Coeur von Marie von Auxerre (Frankreich), das nach mehreren Renovierungen in ein Altenheim umgewandelt wurde, hat während des letzten Krieges, junge Pensionäre, die insbesondere aus den nordischen Ländern stammten, beherbergt. Die Klostersgemeinschaft hat aktiv am Widerstand mitgearbeitet, indem sie im Kloster aus dem Nazi-Konzentrationslager entkommene Gefangene der Alliierten versteckt hat.

8 - Haus Pütz

An der Ecke des Gemeindeplatzes steht dieses prächtige Bauwerk vom Ende des 17. und 18. Jahrhunderts mit seinem gepflasterten Hof, schönes mit Schiefer bekleidetem Satteldach und seinen Dachfenstern auf der Innenhofseite. Es bezieht seinen Namen vom kleinen Brunnen vor dem Haus.



Die Stechpalme

Sie wächst sehr langsam und dank ihrer großen Widerstandskraft kann sie 300 Jahre alt werden. Ihre Blätter bestehen über zwei Jahre fort und fallen im dritten Jahr. Bis zur Brusthöhe tragen die Zweige der Stechpalme Blätter mit spitzen Dornen. Höher tragen die Blätter immer weniger Dornen. Die Biologen sind der Ansicht, dass es sich um eine Verteidigungsstrategie gegen Pflanzenfresser handelt. Die Anwesenheit dieses Baumes ist oft mit Symbolen verbunden. So soll sie, gepflanzt in der Nähe der Häuser, in den Hecken oder isoliert, die Häuser und deren Bewohner beschützen. Die Zweige dienen dazu Stöcke und Peitschen herzustellen. Die Schornsteinfeger bedienen sich früher der Sträuße von Stechpalmenblättern, um die Schornsteine zu reinigen. Dank ihrer widerstandsfähigen Blätter und ihrer buschmäßigen Form bietet die Stechpalme eine hervorragende Schutzwand für das Wild im Winter.

Praktische Infos

Verkehrsverein
Montzen
Place communale 9
B-4850 Montzen
Tel & Fax
+32 87 78 50 33
simontzen@swing.be



Avec le soutien du Commissariat Général
au Tourisme de la Région Wallonne.
• Crédit photographique :
S. I. de Montzen
• Mise en page : Pierre Pauquay
(FTPL)